

2.

**Berichtigung einiger Momente und Anachronismen in
Sachen des „Resorcins“.**

Von Dr. Justus Andeer in Strassburg.

In Schmidt's Jahrbüchern der Gesammt-Medicin, Band 189 Seite 95 Jahrgang 1881 hat Herr Kobert in seiner Recension der Resorcin-Literatur rücksichtlich methodischer Prüfung des Resorcins Herrn Brieger die Priorität vindicirt.

Auch in der „Berliner klinischen Wochenschrift“ No. 5 Seite 69 und No. 14 Seite 202 Jahrgang 1881 finden sich Referate, in welchen darauf hingewiesen wird, dass Herr Brieger zuerst die physiologische Wirksamkeit der Dihydroxylbenzole auseinandergesetzt und methodisch geprüft habe.

Ich möchte diese Angaben auf das Nachdrücklichste dahin berichtigten, dass ich nach Kenntnissnahme und Untersuchung aller drei Dihydroxylbenzole, die ich als unbrauchbare „Antipyretica“ schon 1877 hinreichend kannte, in eben demselben Jahre die Aufmerksamkeit des ärztlichen Publikums auf das „Resorcinum antisepticum, causticum et haemostaticum“ als auf das entschieden bedentsamste unter diesen Isomeren gelenkt habe. Ueber das Brenzcatechin und Hydrochinon habe ich allerdings nichts veröffentlicht. Die Angaben des Herrn Brieger, sowie mehrerer Berichterstatter haben demnach wohl für das Brenzcatechin und Hydrochinon Gültigkeit, durchaus aber nicht für das Resorcin. Für letzteres nehme ich auf Grund der Jahresberichte der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft vom Jahre 1877 S. 148 und S. 323 für mich die Priorität in Anspruch, waren doch zur Ermittelung und Feststellung der pharmakologischen Eigenschaften antiseptirende physiologische Untersuchungen des Mittels nothwendig. Dass letztere so methodisch wie die von Herrn Brieger erst 1879 veröffentlichten waren, hat Herr Brieger selbst in einer Anmerkung des „Centralblattes für medicinische Wissenschaften“ No. 37 Jahrgang 1880 zugegeben. Herr Brieger sagt dort:

„Auf die Angaben des Herrn Andeer näher einzutreten, liegt hier keine Veranlassung vor. Anstatt anzuführen, dass ich dieselben Versuche wie er angestellt und veröffentlicht habe, Versuche, die in ihrer Anordnung vielfach mit den seinen übereinstimmen und deren Ergebnisse im Wesentlichen die gleichen sind, wie er sie erhalten hat, weiss er nur zwei ganz nebensächliche Angaben zu berichtigen (?).“

Warum Herr Brieger das sehr viel und doch wieder nichtssagende Fragezeichen gesetzt hat, statt neue Versuchsreihen anzustellen und nach deren Ergebnissen entweder positiv auszusprechen, dass meine Versuche fehlerhafte seien, oder aber zuzugeben, dass in dem betreffenden Punkte seine Beobachtungen nicht zutreffend waren, ist unerfindlich!